

Bericht

über die unter Beschlussvollzugskontrolle (BVK) stehenden **öffentlichen** Stadtratsbeschlüsse des Kulturreferats im Zeitraum 01.07.2010 – 30.06.2016 im Kulturausschuss / in der Vollversammlung des Stadtrates:

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke	
08-14 / V 04703	----- / 28.07.2010	Ziffer 2	Der Kunst Platz schaffen Ein Kreativquartier für München <ul style="list-style-type: none"> • Grundsatzbeschluss • Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen/RL vom 22.03.2001 • Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. A 03535 von Herrn StR Josef Schmid, Frau StRin Ursula Sabathil vom 21.02.2007 • Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestr. 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. A 00158 der Stadtratsfraktion Die Grünen/RL vom 17.07.2008 	2.	Vor einer Entscheidung des Stadtrates, ob ein Kreativquartier angesichts der dann bestehenden Haushaltsslage in Angriff genommen werden kann, wird die Stadtverwaltung zu folgenden Prüfungen beauftragt:	Im Zeitplan	
				2.a	Das Kulturreferat wird beauftragt, die Planungsüberlegungen für eine kulturelle Nachnutzung der Jutier- und Tonnenhalle im Planungsgebiet Dachauer Straße / Schwere-Reiter-Straße im Benehmen mit den zu beteiligenden Referaten weiter zu verfolgen, ein detailliertes Finanzierungs-, Betriebs- und Organisationskonzept zu erstellen und dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen.	Im Zeitplan	Der 2-stufige multidisziplinäre Wettbewerb „Kreativen Raum schaffen“, an dem sich insgesamt 24 Teams beteiligt hatten, wurde am 22.02.2013 abgeschlossen. Die Jury entschied keinen ersten Preis zu vergeben. Das Kulturreferat erarbeitete unter Einbeziehung von Aspekten der beiden prämierten Beiträge die Raumprogramme sowie das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden. Das Kulturreferat wurde beauftragt, die Entwicklung eines Betriebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsuntersuchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse liegen seit dem 3. Quartal 2015 vor und werden die Grundlage für die vom Baureferat zu beauftragenden Generalplanungsleistungen bilden.
				2.b		Erledigt	

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>2.c Die Verwaltung wird beauftragt, eine Bestandsuntersuchung der beiden Baudenkmäler „Jutierhalle“ und „Tonnenhalle“ als Grundlage zur Ermittlung der für eine kulturelle Nachnutzung zu erwartenden Sanierungskosten zu veranlassen.</p> <p>Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, im Rahmen des für den Gesamtbereich geplanten städtebaulichen und landschaftsplanerischen Wettbewerb, in einer Alternative kulturelle und wirtschaftliche Nutzungen im engeren Umgriff der Jutier- und Tonnenhalle (Grundstücksfläche der Hallen plus benötigte Abstandsflächen und Anschluss an öffentliche Erschließung) vorzusehen.</p>	Erledigt	<p>Der Stadtrat wird im 3. Quartal 2016 damit befasst. Die von der MGS veranlasste Bestandsuntersuchung wurde im Juli 2011 abgeschlossen. Die Ergebnisse und die Empfehlungen für die daraus folgenden Handlungsschritte wurden dem Stadtrat am 19.01.2012 bekannt gegeben.</p> <p>Der zweistufige stadtplanerische Wettbewerb zur Überplanung des 20,2 ha großen Areals wurde zum 01.08 2011 vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung unter Einbeziehung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Zielsetzungen des Kulturreferats ausgeschrieben. Das Kulturreferat ist sowohl als Sachpreisrichter als auch als sachverständiger Berater am Wettbewerb beteiligt gewesen. Das Wettbewerbsergebnis steht seit Mai 2012 fest. Das Siegerteam „Teleinternetcafe, Berlin / TH-Treibhaus Landschaftsarchitekten, Hamburg“ wurde mit Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 24.07.2013 mit der Rahmenplanung beauftragt. Die Rahmenplanung, die vorsieht die beiden Hallen und deren Umgriff als Gemeinbedarf K auszuweisen, wird dem Stadtrat im Dezember 2014 vorgestellt werden.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05234	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffer 6	<p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Kopfbau der ehemaligen Stückguthalle Pasing, Landsberger Straße 472 / Untersuchungsauftrag</p> <p>Umbau- und Sanierungsvorhaben Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik, Wensauer Platz 4 / Untersuchungsauftrag</p>	6. Das Kulturreferat wird beauftragt, das Ergebnis beider Untersuchungen einschließlich der erforderlichen Kosten der bedarfsgerechten Sanierung sowie Betriebskonzepte für beide Häuser dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen.	Nicht im Zeitplan	<p>Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 29.07.2015 beschlossen, dass der Kopfbau nicht erhalten und saniert wird. Eine kulturelle Nutzung soll in einem Neubau integriert werden. Das Kommunalreferat wurde beauftragt, die vertraglichen Voraussetzungen dafür mit der GWG zu schaffen.</p> <p>Zur Hausmeistervilla der Pasinger Fabrik wird das Kommunalreferat eine Stadtratsbefassung herbeiführen.</p>
08-14 / V 05229	21.10.2010 / 27.10.2010	Ziffern 3 und 4	<p>Bauvorhaben Neuhauser Trafo; 2. Bauabschnitt – Ersatz Trafosaal</p> <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung des aktualisierten Nutzerbedarfsprogramms • Projektgenehmigung für die Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung • Ausweitung des MIP 2010 – 2014 	<p>3.a Das Kulturreferat wird beauftragt, die erforderlichen Mittel für Baukosten in Höhe von 7.884.000 € zum 1. Nachtragshaushalt 2011 anzumelden. Die Mittelübertragung an das Sozialreferat erfolgt durch jeweils erforderliche Veranschlagungsberichtigungen.</p> <p>3.b Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Mittel für die Erstausrüstung in Höhe von 135.000 € im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2013 bei der Finanzposition 3412.935.7540.x „Kulturelle Stadtentwicklung; Erstausrüstung Neuhauser Trafo 2. BA“ anzumelden.</p> <p>4. Der Betriebskostenzuschussbedarf sowie dessen Finanzierung durch eine Sonderbewertung werden dem Stadtrat in einer gesonderten Vorlage zur Entscheidung vorgelegt.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Wurde zum 1. Nachtragshaushalt 2011 angemeldet.</p> <p>Die Anmeldung zum Haushalt 2014 ist erfolgt.</p> <p>Wird im ersten Halbjahr 2017, rechtzeitig vor der für 2018 vorgesehenen Betriebsaufnahme erledigt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 05537	09.12.2010	Ziffer 3	Künstlerinnenförderung und Gender-Mainstreaming im Kulturreferat	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die nächsten Berichte 2014 und fortan alle drei Jahre vorzulegen.	Im Zeitplan	Der nächste Bericht erfolgt 2017.
08-14 / V 07779	17.11.2011 / 23.11.2011	Ziffer 3	Sicherung des Standortes Ehrenbürg-str. 9 für Ateliers und Werkstätten – Erhalt und Öffnen des ehemaligen Zwangsarbeiterlagers und der unter Denkmalschutz/Ensembleschutz stehenden Anlage Antrag Nr. 08-14 / A 00685 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/RL vom 23.03.2009 Grundsatzbeschluss	3. Mitte 2012 wird dem Stadtrat über den Umfang der notwendigen baulichen Maßnahmen – für die Baracke V – berichtet. Es werden die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten der Dependance des NS-Dokumentationszentrums dargestellt, die im Fall einer positiven Entscheidung des Stadtrats aus zentralen Mitteln der Stadtkämmerei zur Verfügung gestellt werden. Nach einer groben Schätzung sind dies voraussichtlich einmalig 50.000 € und laufend jährlich 25.000 €.	Nicht im Zeitplan	Die Instandsetzungsarbeiten an der Baracke V wurden im Oktober 2015 erfolgreich abgeschlossen, die Finanzierung erfolgte aus Mitteln des Kulturbaufonds (Beschluss des Bauausschusses vom 20.01.2015). Durch den Ankauf des Gesamtgeländes haben sich die Rahmenbedingungen für die Erstellung des inhaltlichen Konzepts verändert. Dieses muss – in Abstimmung mit der MGS und den anderen Mietern auf dem Gelände – angepasst werden. Erst dann können die Ersteinrichtungs- und Betriebskosten verlässlich kalkuliert werden. Die Befassung des Stadtrats mit dem Betriebskonzept ist – nach der Beendigung der Abstimmungen und der Finalisierung des inhaltlichen Konzepts – für Mitte 2017 vorgesehen.
08-14 / V 10906	17.01.2013	Ziffer 2	Fortführung und Entwicklung des neuen Kulturzentrums in Aubing-Lochhausen-Langwied, Ubostraße 7-9, genannt UBO 9 Neues Betriebskonzept für das städtische Gebäude an der Ubostraße Antrag Nr. 08-14 / A 02320 von Herrn StR Josef Schmid vom 24.03.2011	2. Das Kommunalreferat wird gebeten, nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen im Rahmen des Programms „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, bei der Projektierung der Sanierung des Anwesens Ubostraße 7-9 eine dauerhafte stadtteilkulturelle Nutzung nach Maßgabe der Ergebnisse dieser Untersuchung sicherzustellen.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat hat im Juli 2016 mit den Baumaßnahmen begonnen. Der Abschluss ist für Ende 2016, die Wiedereröffnung für Anfang 2017 vorgesehen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			Zwischenbericht – aktueller Sachstand			
08-14 / V 12194	20.06.2013	Ziffer 1	Kunst in der Messestadt Riem; Wiederaufnahme des Wettbewerbsverfahren	1. Mit der dargestellten Wiederaufnahme eines Wettbewerbsverfahren für die Messestadt Riem besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die hierfür erforderlichen Verfahrensschritte einzuleiten. Nach Durchführung des Kunstwettbewerbs entscheidet der Stadtrat auf Empfehlung der „Wettbewerbs- und Gestaltungsjury“ über das Ergebnis.	Nicht im Zeitplan	Der Kunstwettbewerb kann erst fortgesetzt bzw. abgeschlossen werden, wenn das Kommunalreferat eine Beschlussvorlage in den Stadtrat eingebracht hat, in der eine Grundsatzentscheidung zur Tribünenkonstruktion getroffen wird. Auf dieser Grundlage kann das Kulturreferat den Kunstwettbewerb dann fortsetzen und nach Abschluss des Wettbewerbs den Stadtrat mit der Empfehlung der Jury befassen. Im Kommunalausschuss vom 14.01.2016 hat der Stadtrat der für das Kunstwerk nötigen Tribünensicherung nicht zugestimmt. Dies hat Auswirkungen auf die Entscheidung und die weitere Dauer des Kunstwettbewerbs. Derzeit muss eine BV im Kommunalausschuss abgewartet werden (urspr. für Juli 2016 geplant), die dem Stadtrat die Kosten einer Teilsanierung / Gesamtsanierung bzw. eines Abrisses der Tribüne darlegt. Des Weiteren muss der Bau eines Zaunes durch das Kommunalreferat entlang der Tribüne zur Verkehrssicherheit abgewartet werden in seiner Auswirkung auf die mögliche Platzierung des Kunstwerks.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
08-14 / V 13402	21.11.2013 / 27.11.2013	Ziffern 2 und 3	<p>Der Kunst Platz schaffen - ein Kreativquartier für München</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ergebnis des Wettbewerbs „Kreativen Raum schaffen“ • die nächsten Schritte <p>Jutierhalle und Tonnenhalle Antrag Nr. 96-02 / A 02687 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 22.03.2001</p> <p>Zukunft der Jutier- und Tonnenhalle Antrag Nr. 02-08 / A 03535 von Herrn Stadtrat Josef Schmid und Frau Stadträtin Ursula Sabathil vom 21.02.2007</p> <p>Prüfung kultureller Nutzungsmöglichkeiten für das Areal Goethestraße 34/32 als Ersatz für das ursprünglich im geplanten Kunstpark Nord vorgesehene Kreativquartier Antrag Nr. 08-14 / A 00158 der Stadtratsfraktion DIE GRÜNEN/ RL vom 17.07.2008</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, basierend auf dem vorgelegten Nutzungskonzept ein detailliertes Nutzerbedarfsprogramm als Grundlage für eine Vorentwurfsplanung zu erarbeiten und dem Stadtrat zur Genehmigung vorzulegen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die vorgesehene Organisationsstruktur einschließlich des erforderlichen Personalumfangs auszuarbeiten und dem Kulturausschuss die Kosten des laufenden Betriebs darzustellen.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Das Kulturreferat erarbeitete die Raumprogramme sowie das vorläufige Nutzerbedarfsprogramm, die am 17.12.2014 von der Vollversammlung beschlossen wurden.</p> <p>Das Kulturreferat wurde am 17.12.2014 beauftragt, die Entwicklung eines Betriebskonzepts extern auszuschreiben, und das Kommunalreferat, die Bestandsuntersuchung der Hallen beim Baureferat zu beauftragen. Die Ergebnisse liegen seit dem 3. Quartal 2015 vor und werden die Grundlage für die vom Baureferat zu beauftragenden Generalplanungsleistungen bilden. Der Stadtrat wird im 3. Quartal 2016 damit befasst.</p>
08-14 / V 13829	16.01.2014 / 22.01.2014	Ziffer 2	<p>Münchener Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek in der Messestadt Riem</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04932 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem vom 20.06.2013</p> <p>Bildung vor Ort - Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichendes</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich des Bebauungsplans mit Grünordnung Nr. 2065 zu prüfen und dem Stadtrat erneut zur Entscheidung vorzulegen. Bei der erneuten Beschlussfassung ist dem Stadtrat darzustellen, inwieweit der einstimmig gefasste Beschluss des Bezirksausschusses 15 Trudering-Riem, mit der Empfehlung zum Erwerb der Immobilie, umgesetzt</p>	<p>Im Zeitplan</p>	<p>Die Gewofag ist derzeit mit der Ausschreibung der Bauprojekte befasst. Der noch ausstehende Finanzierungsbeschluss zum Erwerb der Bibliotheksimmobilie und über die laufenden Kosten zum Betrieb ist je nach Baufortschritt für 2017/2018 vorgesehen.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p> <p>Einrichtung einer Stadtteilbibliothek in der Messestadt Riem Empfehlung Nr. 08-14 / E 01949 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 15 – Trudering-Riem am 10.10.2013</p>	werden kann.		
08-14 / V 14057	06.02.2014 / 19.02.2014	Ziffern 1 bis 3	<p>Europäisches Chorfestival „Various Voices 2018“ nach München holen</p> <p>Antrag Nr. 08-14 / A 04771 der Stadtratsfraktionen DIE GRÜNEN/RL und SPD vom 12.11.2013</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Landeshauptstadt München befürwortet die Bewerbung der Münchner LGBT-Chöre um die Ausrichtung von Various Voices im Jahr 2018 in München. Das Kulturreferat wird beauftragt, im Namen der Stadt München einen entsprechenden letter of intent abzugeben. 2. Der Stadtrat wird nach Vorliegen einer detaillierten Kalkulation erneut befasst. 3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die laut Kostenkalkulation für den Zuschuss an die Ausrichter notwendigen zusätzlichen Mittel in voraussichtlicher Höhe von 150.000 – 200.000 Euro aus dem Finanzmittelbestand zum Haushalt 2018 anzumelden. 	Im Zeitplan	Die Entscheidung für München als Ausrichtungsort 2018 wurde von den Veranstaltern im Juni 2014 getroffen. Die Stadtratsbefassung ist bis spätestens Sommer 2017 geplant.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00678	02.07.2014 / 08.07.2014	Ziffern 2 bis 4	<p>Errichtung von Räumen für bürgerschaftliche und stadtteilkulturelle Nutzung im Rahmen des Neubaus einer Berufsfachschule für Kinderpflege, einer Fachakademie für Sozialpädagogik, eines Hauses für Kinder mit 4 Krippen- und 3 Kindergartengruppen, einer Dreifachsporthalle und einer Anwohner Tiefgarage an der Ruppert- / Tumblingerstraße</p> <p>Genehmigung des Nutzerbedarfsprogramms</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung im Zuge der Bebauung Ecke Ruppertstr./Tumblingerstr., ehemaliger Südbahnhof BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04864 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 – Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 04.06.2013</p> <p>Stadtteilkulturelle Nutzung – Südbahnhof Antrag Nr. 08-14 / A 04460 von Herrn StR Georg Schlagbauer vom 16.07.2013</p>	<p>2. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem federführenden Referat für Bildung und Sport die Planungen auf der Grundlage des genehmigten vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms weiter zu betreiben.</p> <p>3. Die Verwaltung wird beauftragt, dem Stadtrat nach Vorliegen einer konkreten Planung mit qualifizierter Kostenschätzung das endgültige Nutzerbedarfsprogramm zur Entscheidung vorzulegen und die nötigen Finanzierungsentscheidungen herbeizuführen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, zu gegebener Zeit den Stadtrat mit den Folgekosten für Betrieb und Programm zu befassen.</p>	Im Zeitplan	Im Sommer 2016 wurde der verwaltungsinterne Projektauftrag mit Projektgenehmigung erteilt. Dieses Verfahren beruht auf der Beschlussfassung der Vollversammlung des Stadtrats vom 25.02.2016 zur Schulbauoffensive. Das vorläufig genehmigte Nutzerbedarfsprogramm kann im Projekt voll umgesetzt werden. Es gibt nur geringfügige, entwurfsbedingte Änderungen. Die Stadtratsbefassung zu den Betriebskosten und zur Trägerschaft ist für 2018, rechtzeitig vor der Betriebsaufnahme, vorgesehen.
14-20 / V 01479	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 3	<p>Münchner Stadtbibliothek; Einrichtung einer Stadtbibliothek an der Heidemannstraße (südlich), Helene-Wessel-Bogen (nördlich) auf dem Gelände der ehemaligen Bayernkaserne; Grundsatzbeschluss mit Genehmigung des Nutzerbedarfs</p> <p>Stadtbibliothek für den Münchner Norden</p>	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die Einrichtung einer Stadtbibliothek im Zuge der weiteren Planungen im Bereich der „ehemaligen Bayernkaserne“ umzusetzen und zu gegebener Zeit einen Finanzierungsbeschluss einzubringen.</p>	Im Zeitplan	Das Verfahren liegt derzeit beim Referat für Stadtplanung und Bauordnung. Auftakt der Planungsphase war im 3. Quartal 2015.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03669 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 12 – Schwabing-Freimann vom 31.01.2012</p> <p>Bildung vor Ort – Strategie für Stadtteilbüchereien im Zeichen des Bevölkerungszuwachses anpassen Antrag Nr. 08-14 / A 04527 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Dr. Georg Kronawitter, Herrn StR Richard Quaas, Frau StRin Beatrix Burkhardt vom 30.07.2013</p>			
14-20 / V 01604	09.10.2014 / 22.10.2014	Ziffer 1	Energetische Maßnahmen für das Münchner Stadtmuseum vor der Umbauzeit; Änderung des Entwurfes des MIP 2014 – 2018	1. Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2015 bis 2018 die Ausstellungsflächen mit neuen Leuchtkörpern auszustatten und die erforderlichen Klimageräte zu beschaffen. Die zu beschaffende Lichtkörper sind bei der zukünftigen Lichtplanung für das sanierte Stadtmuseum zu berücksichtigen. Es wird sichergestellt, dass die Luftbefeuchter nach 2018 im Bereich des Kulturreferats sinnvoll weiter eingesetzt werden können.	Im Zeitplan	Die Beschaffungen sind im vorgesehenen Zeitplan.
14-20 / V 01289	06.11.2014	Ziffer 3	Denkmal für Nobelpreisträger Antrag Nr. 08-14 / A 04939 der Stadtratsfraktion der FDP vom 19.12.2013	3. Das Kulturreferat wird beauftragt, einen Themengeschichtspfad über die Nobelpreisträger im Rahmen der Münchner Wissenschaftsgeschichte zu erarbeiten.	Im Zeitplan	Die beiden beauftragten Autoren arbeiten an der Umsetzung eines Themengeschichtspfades. Dieser geht voraussichtlich im Oktober 2016 in Druck.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 01908	04.12.2014 / 17.12.2014	Ziffern 2 bis 6	Projekt Inklusion im Kulturreferat	<p>2. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die erforderlichen 2,0 VZÄ einzurichten und die Stellenbesetzung in die Wege zu leiten sowie eine Praktikantenstelle einzurichten. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p> <p>3. Mit der unter Ziffer 2.4 dargestellten dauerhaften Aufstockung im Personalkostenbereich für eine 1,0 VZÄ Stelle in Höhe von 85.850 € ab dem Haushaltsjahr 2015 ff. bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ und einer Praktikantenstelle in Höhe von 4.000 €, ebenfalls bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen zusätzlich anzumelden.</p> <p>4. Darüber hinaus besteht, mit der unter Ziffer 2.2 und 2.3 dargelegten befristeten Aufstockung im Personalkostenbereich für zwei 0,5 VZÄ Stellen in Höhe von insgesamt 78.470 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“ (39.235 €) und bei „Produkt 5661000 Münchner Stadtmuseum“ (39.235 €), Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem</p>	Erledigt	<p>Die dauerhafte Vollzeitstelle bei der Referatsleitung (Ziffer 3) ist seit 01.04.2015 besetzt. Die Besetzung der Praktikantenstelle erfolgte zum 01.09.2015 mittelbar mit einem städtischen Auszubildenden. Die befristete Halbtagsstelle bei der Abteilung 1 (Ziffer 4) ist seit 11.05.2015 besetzt. Die Stelle beim Münchner Stadtmuseum ist seit 01.06.2016 besetzt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschl. am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				<p>5. Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Personalkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg bzw. für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen 2016 und 2017 zusätzlich anzumelden.</p> <p>6. Mit den unter Ziffer 2.4 und 2.5 des Vortrags dargestellten dauerhaften Aufstockungen im Sachkostenbereich ab dem Haushaltsjahr 2015 in Höhe von 37.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004, besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre 2016 ff. zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.</p> <p>Mit den unter Ziffer 2.2 und 2.3 des Vortrags dargestellten befristeten Aufstockungen im Sachkostenbereich für das Haushaltsjahr 2015 bis 2017 in Höhe von jeweils 30.000 € bei „Produkt 5611000 Förderung von Kunst und Kultur“, Innenauftrag 561013004 besteht Einverständnis. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand. Das Kulturreferat wird beauftragt, die befristeten erforderlichen Sachkosten für das Haushaltsjahr 2015 auf dem Büroweg und für die Haushaltsjahre</p>		

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				2016 und 2017 zu den jeweiligen Modellrechnungen aus dem Finanzmittelbestand zusätzlich anzumelden.		
14-20 / V 01902	04.12.2014 / 17.12.2014	Ziffern 3 und 5	Der Kunst Platz schaffen – ein Kreativquartier für München <ul style="list-style-type: none"> • Genehmigung des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms • Weiteres Vorgehen 	<p>3. Das Kulturreferat wird gebeten, in Zusammenarbeit mit dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Stadtkämmerei die Entwicklung des Betriebskonzepts gem. Ziffer 4 zu beauftragen, wobei in diesem Betriebskonzept auch die Verknüpfung der kulturellen und kreativwirtschaftlichen Aktivitäten in Jutier- und Tonnenhalle mit dem weiteren Umgriff des Kreativquartiers, insbesondere des sog. Kreativlabors, zu beachten ist.</p> <p>5. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Vorentwurfsplanung unter Berücksichtigung einer Variante mit Straßenreinigungsstützpunkt einschließlich Kostenermittlung nach vorhergehender Bestandsuntersuchung auf der Grundlage des vorläufigen Nutzerbedarfsprogramms sowie des vom Stadtrat noch zu beschließenden Betriebskonzepts beim Baureferat zu beauftragen. Der Stadtrat ist anschließend mit dem Projektauftrag zu befassen.</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Nicht im Zeitplan</p>	<p>Das Kulturreferat hat über ein Vergabeverfahren bis Ende Juli 2015 ein Betriebskonzept mit den vom Stadtrat erbetenen Parametern erarbeiten lassen. Die Beschlussvorlage wird dem Stadtrat im 3. Quartal vorgelegt werden.</p> <p>In der konstituierenden referatsübergreifenden Runde wurden die Aufgaben entsprechend des Beschlusses mit Zieleerreichungsabsicht 2015 formuliert. Der Stadtrat wird im 3. Quartal 2016 damit befasst.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 00928	17.12.2014	Ziffern 6 und 7	<p>Münchner Volkstheater GmbH (MVT); Standortentscheidung; Bericht Standortuntersuchung und Machbarkeitsstudie, Nutzerbedarfsprogramm</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <ul style="list-style-type: none"> Das Volkstheater dauerhaft sichern – auch alternative Standorte prüfen <p>Antrag Nr. 08-14 / A 03344 der SPD-Stadtratsfraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/ RL vom 23.05.2012</p> <ul style="list-style-type: none"> Standortgutachten und Machbarkeitsstudie für das Münchner Volkstheater Antrag Nr. 08-14 / A 04001 von der CSU-Stadtratsfraktion vom 29.01.2013 Volkstheater in der Großmarkthalle realisieren BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00319 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 01.09.2014 	<p>6. Das als Anlage 2 beiliegende Nutzerbedarfsprogramm für die Münchner Volkstheater GmbH dient als Basis für die weiteren Planungsschritte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Realisierung erfolgt gemeinsam mit dem Kommunalreferat Das Kommunalreferat wird beauftragt, mit dem Referat für Stadtplanung die planungsrechtlichen Voraussetzungen am Standort "Viehhof im Schlachthof" herbeizuführen. <p>7. Das Kulturreferat wird beauftragt, gemeinsam mit dem Kommunalreferat und dem Baureferat ein Konzept auszuarbeiten, unter welchen Voraussetzungen eine Realisierung des Neubaus und die Aufnahme des Spielbetriebs des Volkstheaters bis 2020 am Standort Viehhof zu erreichen ist.</p>	Im Zeitplan	<p>Mit dem Grundsatzbeschluss vom 16.12.2015 verständigte sich der Stadtrat zur weiteren Vorgehensweise auf dem Verwaltungsweg: Nachdem die Voraussetzungen für die Übernahme der Bauherrenrolle des Kommunalreferats und die vorgesehene Projektstruktur (Abwicklung über Generalübernehmer / Wettbewerbsverfahren zur Ausschreibung) geklärt wurden, erfolgte mit Beschluss der Vollversammlung vom 15.06.2016 sowohl die Beauftragung an das Baureferat zur Durchführung des Generalübernehmer-Vergabeverfahrens als auch die Genehmigung des Nutzerbedarfs und des Raumprogramms (siehe Beschlussauftrag Nr. 6). Ferner wurde der zusätzliche erforderliche Personal- und Sachmittel-etat der einbezogenen Referate (Bau-, Kommunal- und Kulturreferat) für die vorgesehene Projektdauer bis 2020 genehmigt. Dem Stadtrat werden in einem nächsten Schritt im Frühjahr 2017 die Ergebnisse des Generalübernehmer-Vergabeverfahrens vorgestellt. Auf Grundlage der späteren Anbieterentscheidung wird das Kulturreferat zu gegebener Zeit (nicht vor 2018) die Vollversammlung des Stadtrats zur Neufestlegung des Betriebszuschusses der MVT für den Spielbetrieb im neuen Theater am Standort Viehhof ab 2020 im Rahmen einer gesonderten Beschlussvorlage befassen (Punkt 7).</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 03567	09.07.2015 / 29.07.2015	Ziffern 3 bis 5	Betriebsaufnahme der stadtteilkulturellen und bürgerschaftlichen Einrichtung im Gebäude Gardinistraße 90 im 20. Stadtbezirk Hadern	<p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, mit der MVHS die erforderlichen Verträge, wie in Ziffer 2.3 dargestellt, abzuschließen, um die Betriebsaufnahme in 2016 sicherzustellen.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig im Haushaltsjahr 2016 erforderlichen Mittel an Transferauszahlungen in Höhe von 77.005 € zum Schlussabgleich 2016 bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur, anzumelden. Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p> <p>5. Das Kulturreferat wird des Weiteren beauftragt, die dauerhaft ab dem Haushaltsjahr 2017 erforderlichen Mittel an Transferauszahlungen in Höhe von 81.006 € zu den Modellrechnungen der jeweiligen Haushaltsjahre bei Produkt 5611000, Förderung von Kunst und Kultur, anzumelden.</p> <p>Die Finanzierung erfolgt aus dem Finanzmittelbestand.</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	Die Verträge sind zusammen mit dem Kommunalreferat und der MVHS rechtzeitig vor der Eröffnung am 25.06.2016 unterzeichnet worden. Die neue Einrichtung hat ihren Betrieb erfolgreich aufgenommen.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 03577	09.07.2015 / 29.07.2015	Ziffern 1, 3 bis 6	<p>Platz für den musikalischen Nachwuchs – Schaffung von Musikprobe- räumen</p> <p>Bandproberäume unter der Donnersbergerbrücke und an ähnlichen städtischen Freiflächen</p> <p>Antrag Nr. 14-20 / A 00938 von Herrn StR Klaus Peter Rupp, Frau StRin Dr. Constanze Söllner-Schaar, Frau StRin Kathrin Abele, Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Herrn StR Christian Vorländer vom 23.04.2015</p>	<p>1. Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.2.1 bis 2.2.5 genannten Maßnahmen weiterzuerfolgen und umzusetzen.</p> <p>3. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Flurstück Nr. 8555/16 Sektion V in der Adi- Maislinger-Straße aus dem Treuhandvermögen der MGS in das städtische Grundvermögen rückzuüberführen.</p> <p>4. Das Kommunalreferat wird gebeten, das Bauprojekt „Containerproberäume“ wie im Vortrag unter 2.2.3 beschrieben umzusetzen und das Baureferat umgehend mit der Vorplanung einschließlich Kostenermittlung zu beauftragen.</p> <p>5. Mit der Finanzierung der unter Ziffer 2.3 des Vortrags aufgezeigten dauerhaften Sachkosten in Höhe von 105.000 € bei Produkt 56 11 000 „Förderung von Kunst und Kultur“ besteht Einverständnis.</p> <p>Diese werden im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015 in anteiliger Höhe von 50.000 € bzw. ab 2016 in Höhe von 105.000 € im Rahmen der Planung des Haushalts bei Produkt 56 11 000 bereitgestellt. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Nachtragshaushalt 2015 und zum Schlussabgleich 2016 anmelden.</p> <p>6. Das Personal- und Organisationsreferat wird gebeten, im Benehmen mit dem Kulturreferat die</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Nicht im Zeiplan</p> <p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>Die Beschlussaufträge sind nur teilweise im Zeitplan bzw. erledigt, da das Flurstück in der Adi-Meislinger-Straße erst voraussichtlich im November 2016 vom Kommunalreferat aus dem Treuhandvermögen der MGS in das städtische Grundvermögen rücküberführt wird (siehe Ziffer 3). Das Kommunalreferat erteilte dem Baureferat bereits den Auftrag für das Bauprojekt "Containerproberäume" (siehe Ziffer 4). Das Baureferat präsentierte, in Zusammenarbeit mit dem beauftragten Architekten, im Juli 2016 einige Vorentwürfe. Nach erneuter Absprache mit der LBK veränderten sich jedoch unerwartet die Rahmenbedingungen, welche einen entscheidenden Einfluss auf den Entwurf haben. Dies muss zunächst genau geklärt und geprüft werden, weshalb eine Verzögerung entsteht.</p> <p>Bereits erledigt ist der schallschutzgerechte Ausbau von mehreren Räumen im Atelierhaus am Domagkpark. Weitere Objekte werden ständig besichtigt und geprüft.</p> <p>Das Vergabeverfahren für Probe-raum-Mietzuschüsse startet im Herbst 2016.</p> <p>Die Stellenbesetzung ist seit Juli</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				erforderliche halbe Stelle einzurichten und die Stellenbesetzung zum 01.11.2015 in die Wege zu leiten. Die erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von 39.235 € werden ab dem Haushaltsjahr 2016 in das Budget des Kulturreferats im Bereich der Personalausgaben des Kernreferats bei Produkt 56 11 000 „Förderung von Kunst und Kultur“ eingestellt. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Schlussabgleich für den Haushalt 2016 anmelden. Die Bereitstellung der anteiligen Mittel für das Jahr 2015 erfolgt im Rahmen des Nachtragshaushalts 2015. Das Kulturreferat wird die Mittel zum Nachtragshaushalt 2015 anmelden.		2016 abgeschlossen.
14-20 / V 03773	29.07.2015	Ziffern 1 bis 5	<p>Formen dezentralen und individuellen Gedenkens an die Opfer des NS-Regimes in München</p> <p>Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen Antrag Nr. 14-20 / A 00540 der Stadtratsfraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN/RL vom 10.12.2014</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00963 von Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00964 von Herrn</p>	<p>1. Der Stadtrat empfiehlt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Erinnerungstafeln an Hauswänden auf Blickhöhe. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>2. Der Stadtrat beschließt als Form individuellen und dezentralen Gedenkens Stelen mit Erinnerungstafeln auf öffentlichem Grund vor dem Gebäude zuzulassen. Das Kulturreferat und die anderen beteiligten Referate werden beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>3. Mit dem im Vortrag erläuterten</p>	<p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p> <p>Im Zeitplan</p>	<p>Für die Gestaltung der Erinnerungstafeln und Stelen wird zur Zeit ein Gestaltungswettbewerb, für die Realisierung des Namensdenkmals ein Kunstwettbewerb durchgeführt. Für beide Wettbewerbe wurde eine Jury aus Vertreterinnen/Vertretern des Stadtrates unter Vorsitz des Kulturreferenten, Fachjuristen und beratenden Mitgliedern berufen. In der ersten Sitzung im Herbst 2015 wurde das weitere Vorgehen festgelegt. Bei zwei weiteren Sitzungen wurden Gestalterinnen/Gestalter sowie Künstlerinnen/ Künstler nominiert und zur Wettbewerbsteilnahme eingeladen. Im Juni 2016 hat ein Kolloquium stattgefunden. Im Herbst 2016 werden die Entwürfe eingereicht werden. Ende des Jahres</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>StR Alexander Reissl, Herrn StR Hans Podiuk, Herrn StR Johann Altmann vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 00959 der Stadtratsfraktion Freiheitsrechte, Transparenz und Bürgerbeteiligung vom 28.04.2015</p> <p>Würdiges Gedenken für die Terroropfer des nationalsozialistischen Terrorregimes Antrag Nr. 14-20 / A 01023 der AfD vom 08.05.2015</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund zulassen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00340 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 08 - Schwanthalerhöhe vom 08.07.2014</p> <p>Stolpersteine in München auf öffentlichem Grund verlegen BA-Antrags-Nr. 14-20 / B 00476 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 21.10.2014</p> <p>Online-Petition an den Stadtrat der Landeshauptstadt München, Aufhebung des Verbots der Verlegung von Stolpersteinen in München vom Februar 2015</p>	<p>4. Vorgehen für ein zentrales Namensdenkmal für alle Todesopfer des nationalsozialistischen Terrorregimes besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>Das Personal- und Organisationsreferat wird gemäß Ziffern 2.3.5 und 2.3.6 des Vortrages gebeten, im Benehmen mit dem Direktorium die erforderlichen 2,0 VZÄ (davon 1 befristet auf 2 Jahre beim Stadtarchiv für die Recherchen im Kontext des Namensdenkmals; 1 befristet auf drei Jahre beim Stadtarchiv) einzurichten. Die hierfür befristet erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 175.840 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Direktoriums bei Produkt 5112030, Zentrale Sicherung der städtischen Verwaltungsüberlieferung und stadtgeschichtliche Forschungsarbeit, aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.</p> <p>5. Die Bereitstellung der Mittel für die Jahre 2016 ff. erfolgt im Wege der Haushaltsaufstellung. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen durch die Einbeziehung der Pensions- und Beihilferückstellungen ein zusätzlicher Aufwand.</p>	<p>Nicht im Zeitplan</p> <p>Erledigt</p>	<p>wird die Jury eine Empfehlung aussprechen, die dann Anfang des neuen Jahres dem Stadtrat zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Nach dieser Entscheidung kann die Realisierung der neuen Gedenkformen beginnen. Das Vorgehen entspricht dem Zeitplan.</p> <p>Die Stellen wurden beim Personal- und Organisationsreferat beantragt.</p> <p>Die Stelle wurde durch Arbeitzeiterhöhung bereits</p>

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				Das Kulturreferat wird beauftragt, die unter Ziffer 2.3.7 des Vortrags aufgezeigte erforderliche 0,5 VZÄ befristet auf 1,5 Jahre zur Durchführung der Gestaltungswettbewerbe im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat einzurichten. Die hierfür erforderlichen Mittel in Höhe von bis zu 40.180 € jährlich werden im Benehmen mit dem Personal- und Organisationsreferat im Bereich der Personalausgaben des Kulturreferats auf Finanzposition 3000.414.0000.1 bei Produkt 5611000 „Förderung von Kunst und Kultur“ aus dem Finanzmittelbestand angemeldet.		vorhandener Dienstkräfte besetzt.
14-20 / V 04305	29.10.2015	Ziffern 2 und 3	Betriebskostenzuschuss für das Münchner Theater für Kinder 2016	2. Das Kulturreferat wird beauftragt, diesen Beschluss der Landeshauptstadt dem Freistaat mitzuteilen und um eine entsprechende Erklärung des Freistaats zu bitten. 3. Das Kulturreferat wird beauftragt, den Stadtrat im Rahmen des Zuwendungsbeschlusses im Dezember 2015 erneut mit der Situation des Theaters für Kinder zu befassen und eine voraussichtlich notwendige Erhöhung des Budgets zur erhöhten Förderung des Theaters für Kinder zu beantragen.	Im Zeitplan Erledigt	Die Entscheidung des Münchner Stadtrats wurde dem Freistaat auf Arbeitsebene im Anschluss an den Kulturausschussbeschluss mitgeteilt. Ein Schreiben des Kulturreferenten an Staatsminister Spaenle erfolgt im Januar 2016. Der Kulturausschuss wurde im Rahmen des Zuschussbeschlusses am 03.12.2015 befasst.
14-20 /	03.03.2016 /	Ziffern 1	NS-Dokumentationszentrum und	1. Mit dem im Vortrag erläuterten	Im Zeitplan	Nach der endgültigen Bestätigung

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 05520	16.03.2016 / 20.07.2016	bis 5	Denkmal zur Bücherverbrennung am Königsplatz Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR Richard Quaas vom 14.05.2013	<p>2. Vorgehen, der Besetzung der Jury und der Höhe des Wettbewerbsetats besteht Einverständnis. Das Kulturreferat wird beauftragt, die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.</p> <p>3. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen konsumtiven Haushaltsmittel i. H. v. 77.000,- € im Rahmen der Nachtragshaushaltsplan-aufstellung 2016 für das Sachkostenbudget des NS-Dokumentationszentrums München, Produktnummer 5681000, Unterabschnitt 3212, bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>4. Das Kulturreferat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen investiven Haushaltsmittel i. H. v. 140.000,- € im Rahmen der Fortschreibung zum MIP 2016 – 2020 mit einer Rate in 2017 zur Bereitstellung im Unterabschnitt 3212 „NS-Dokumentationszentrum“ bei der Stadtkämmerei anzumelden.</p> <p>5. Es besteht Einverständnis, dass, je nach Entwicklung und Umsetzung des Projekts, Haushaltsmittel bedarfsgerecht auf dem Büroweg zwischen investivem und konsumtivem Bereich mittels Veranschlagungsberichtigung übertragen werden können.</p> <p>Der Antrag Nr. 08-14 / A 04246 von Herrn StR Marian Offman, Herrn StR</p>	<p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p> <p>Erledigt</p>	<p>durch die Vollversammlung des Stadtrats wird die erste Jurysitzung vorbereitet, bei der max. zehn Künstler/-innen, die zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen werden sollen, ausgewählt werden.</p> <p>Die Jurysitzung ist für Mitte 2017 vorgesehen. Die Anmeldung ist erfolgt.</p> <p>Die Anmeldung ist erfolgt.</p>

Beschluss-Nr.	Beschlissen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
				Richard Quaas vom 14.05.2013 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.		

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
14-20 / V 05359	03.03.2016 / 16.03.2016	Ziffer 4	<p>Neubau eines Stadtteilkulturzentrums und Ertüchtigung des bestehenden Vereinsheims im 23. Stadtbezirk – Allach-Untermenzing</p> <p>Grundsatzbeschluss</p> <p>1. Verkauf des Grundstücks Eversbuschstraße 155/157, Flurnummer 81, 82, 82/2, 101/7 in Allach</p> <p>2. Bürgerhaus für Allach-Untermenzing BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04680 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 12.03.2013</p> <p>Ein Bürgerhaus für Allach – Untermenzing Antrag Nr. 08-14 / A 04142 von Herrn StR Josef Schmid, Herrn StR Tobias Weiß vom 27.03.2013</p> <p>Bürgerzentrum Allach-Untermenzing BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 04777 des Bezirksausschusses des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 09.04.2013</p> <p>Bau eines Bürgerhauses (Antrag 11 Ziffer 1) Empfehlung Nr. 08-14 / E 01915 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 23.07.2013</p> <p>Einrichtung eines Kulturpfades in Untermenzing (Antrag 11 Ziffer 3) Empfehlung Nr. 08-14 / E 01917 der</p>	4. Das Kulturreferat wird beauftragt, dem Stadtrat das daraus resultierende vorläufige Nutzerbedarfsprogramm zur Genehmigung vorzulegen.	Im Zeitplan	Das Kommunalreferat hat bereits einen Antrag auf Vorbescheid erarbeitet und bei der Lokalbaukommission eingereicht.

Beschluss-Nr.	Beschlossen am (KA / VV)	Unterliegt der BVK	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
			<p>Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 23.07.2013</p> <p>Bürgersaal mit Nebenräumen im 23. Stadtbezirk Empfehlung Nr. 08-14 / E 01381 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 23 – Allach-Untermenzing vom 19.06.2012</p>			
14-20 / V 06125	02.06.2016 / 15.06.2016	Ziffer 4	<p>Errichtung eines Stadtteilkulturzentrums und einer Stadtteilbibliothek im künftigen Quartierszentrum Freiham</p> <p>Grundsatzbeschluss Vorstellung der vorläufigen Nutzerbedarfsprogramme</p>	4. Das Kommunalreferat wird gebeten, die Anforderungen der verschiedenen Nutzungen im WA 7 zusammenzuführen und mögliche Synergien herauszuarbeiten, ein Gesamtkonzept für die Umsetzung der städtischen Nutzungen im WA 7 zu entwickeln und den Stadtrat mit einem abschließenden Nutzerbedarfs- und Raumprogramm sowie einem Vorschlag zum weiteren Vorgehen zu befassen.	Im Zeitplan	Dies wird geschehen, nachdem im Herbst 2016 auch alle weiteren zunächst von den einzelnen Fachausschüssen zu treffenden Beschlussfassungen zu den einzelnen Gemeinbedarfsnutzungen erfolgt sind.